





### Belagerungszustand in Litauen?

**Konow, 2. Dez.** Die Regierung gibt bekannt, daß dem Kommandanten des litauischen Heers, General Schaulauskas, an Stelle des Kriegsministers die oberste militärische Gewalt übertragen ist. Diese Maßnahme ist nach der Verfassung nur im Krieg oder beim Belagerungszustand möglich. Man erwartet daher, daß der Belagerungszustand während der Abwesenheit von Boldemaras verhängt werden wird. Wie es heißt, wird dieser in Genf entschieden auf der bedingungslosen Rückgabe Wilnas an Litauen bestehen.

### Hafenarbeiterstreik in Sydney

**Sydney, 2. Dez.** Infolge des Streiks zwischen den Hafenarbeitern und den Reedern ist der Handel im Inland und mit dem Ausland vollkommen lahmgelegt. In den verschiedenen australischen Häfen liegen etwa 130 Schiffe fest. Man rechnet mit dem Streik von 21 000 Mann in Neusüdwales, ebenso mit dem Streik von 25 000 Bergarbeitern, falls der Streit weiter um sich greift. Premierminister Bruce hat in einer Rede in Canberra versprochen, alles zu tun, um die Parteien zu Verhandlungen über eine friedliche Einigung zu bringen.

## Deutscher Reichstag

Berlin, 2. Dez.

Ohne Aussprache wird der Entwurf eines Luftfahrzeuge-Steuergesetzes dem Steuerauschuß überwiesen.

Dann wird die Aussprache über die Wirtschaftsanfragen fortgesetzt. Abg. Lammer (Z.) stellt fest, daß heute bereits der Produktionsumfang der Vorkriegszeit in Deutschland wieder erreicht sei. Von der Kapitalseite her betrachtet, sei es freilich anders. Darum könne auf Auslandsanleihen noch nicht verzichtet werden. Wenn die Preismehrzahl gleichzeitig mit der Lohnmehrzahl soweit steigt, daß wir auf dem Weltmarkt konkurrenzunfähig werden, so ist das Katastrophenpolitik. Heute schon fürchten weite Kreise eine neue Inflation, und sie werden von Interessenten dahin gestärkt und ermahnt, „Sachwerte“ zu kaufen. Wer diese Inflationsangst fördert, müßte als Landesverräter ins Gefängnis gesteckt werden.

Abg. Dauch (D. Sp.) weist darauf hin, welche große Leistung die deutsche Privatwirtschaft durch die Einstellung von über 1,5 Millionen Erwerbslosen vollbracht habe und daß zu einem ausgeprochenen Pessimismus keine Veranlassung vorliege. Es gebe kein anderes Mittel, um auf die Höhe zu kommen, als fleißige Arbeit und eiserne Sparsamkeit.

Abg. Dr. Dernburg (Dem.): die fühlbare Erschütterung des deutschen Gesamtkredits im Ausland sei bereits wieder in der Abnahme begriffen. Die Forderungen nach dem „dezentralisierten Einheitsstaat“ müssen an die Spitze gestellt werden.

Inzwischen ist von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ein Mißtrauensantrag gegen die Reichsregierung eingegangen. Abg. Koenen (Komm.) schreibt der „radikalisierenden Politik der Unternehmer“ und der „Arbeiterfeindlichkeit“ der Regierung die wachsende Radikalisierung der Arbeitermassen zu. — Für die Wirtschaftliche Vereinigung besond. Abg. Dr. Vredt, daß seine Parteifreunde ganz auf dem Standpunkt des Reichsbankpräsidenten bezüglich der Wirtschaftspolitik der Städte stehen.

Fortsetzung Samstag 1 Uhr.

## Württemberg

Stuttgart, 2. Dezember.

**Ehrenvolle Auszeichnung.** Der Stuttgarter ärztliche Verein hat in seiner gestrigen Sitzung den Medizinaldirektor Dr. von Rembold, der in diesem Jahre sein 50jähriges Doktorjubiläum begehen konnte, wegen seiner Verdienste um den Verein und um die medizinischen Verhältnisse in Württemberg zum Ehrenmitglied ernannt.

**Höhere Justizdienstprüfung.** Bei der kürzlich vorgenommenen ersten höheren Justizdienstprüfung sind 42 Kandidaten für befähigt erkannt worden.

**Zentrumsparteitag.** Auf dem Landesparteitag des württ. Zentrums wird am nächsten Montag Innenminister Bötz über „Selbständigkeit der Länder oder Einheitsstaat“ sprechen.

**Schließung der arabischen Räume.** Die arabischen Räume, Redarstraße 68, müssen der Kälte wegen über die Wintermonate, und zwar bis 20. März 1928 geschlossen bleiben. Während dieser Zeit können die nicht heizbaren Räume nur ausnahmsweise und nach vorheriger Anmeldung gezeigt werden.

### Aus dem Lande

**Kirchheim a. N., 2. Dez.** Verbrüht. In einem Haus der Redarstraße verbrühte sich ein dort untergebrachtes vierjähriges Pflegekind an einem mit heißem Wasser gefüllten Gefäß derart, daß es an den Folgen gestorben ist. Ein anderes Kind erlitt schwere Brandwunden.

**Maulbronn, 2. Dez.** Besichtigung des Klosters. Am Mittwoch besichtigte eine größere Anzahl höhere technische Eisenbahnbeamte aus allen Teilen des Reichs das Kloster.

**Urach, 2. Dez.** Todesfall. Am Montag ist der frühere langjährige Oberamtsarzt für die Bezirke Urach und Nürtingen, Medizinalrat Dr. Gottlob Pfäfflin, im Alter von 70 Jahren gestorben.

**Münzingen, 2. Dez.** Von der Postverwaltung. Die Postverwaltung hat zur Erstellung einer Postkraftwagenhalle in den Bachwiesen ein Grundstück von rund 20 Ar von einheimischen Grundstücksbesitzern in letzter Zeit angekauft. Der Verkaufspreis der Grundstücke beträgt 9000 bis 10 000 Mk. Mit diesem Neubau ist beabsichtigt, Münzingen zum Knotenpunkt für das Postkraftwesen zu machen. Unter anderem wird ein Gleisanschluß und eine Tankanlage zur Ausführung gebracht, auch werden in die Postkraftwagenhalle zwei Beamtenwohnungen eingebaut. Mit dem Neubau soll demnächst begonnen werden.

Der seit einigen Tagen ins hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingelieferte Münzingen von Dottingen, der den frechen Einbruch im Gasthaus zum Adler in Kohlsteilen vollführte, ist aus seiner Zelle entwichen.

**Reutlingen, 2. Dez.** Ein Lichtenstein-Film. Wie verlautet, sind alle Vorbereitungen getroffen, um in absehbarer Zeit einen hervorragenden Wilhelm-Hauff-Film herauszubringen, dem Hauffs berühmtestes Werk „Der Lichtenstein“ zugrunde gelegt werden soll.

**Tübingen, 2. Dez.** Abgelehnter Ruf. Der ordentliche Professor für Physik an der Universität Tübingen, Dr. Gerlach, hat die Berufung an die Technische Hochschule Berlin abgelehnt. Es ist sehr erfreulich, daß es gelungen ist, den ausgezeichneten Gelehrten der Landesuniversität zu erhalten.

**Nehren M. Tübingen, 2. Dezember.** Verhafteter Brandstifter. Landjägerbeamten ist es gelungen, den Brandstifter des am Freitag vergangener Woche niedergebrannten Anwesens des Zimmermanns Jakob Rein von hier in der Person des Sohnes des Geschädigten, des im 16. Lebensjahre stehenden Gottlieb Rein, zu ermitteln.

**Rottweil, 2. Dez.** Die Schwester erschossen. Gestern nachmittag erschöß der 50jährige Apotheker Keller mit dem Jagdgewehr seine 45jährige Schwester. Er war mit seiner Schwester wegen Erbschaftsangelegenheiten in Streit geraten. Die Schwester war sofort tot. Der Täter hat sich dem Gericht gestellt.

**Bausfellen M. Vaupheim, 2. Dez.** Ertrunken. Mittwoch abend befand sich der vermittelte Gemeinderat Ludwig Hertberger, von einer Kathausführung kommend, auf dem Heimweg. Beim Uebergang über die Ortsbrücke scheint Hertberger, der stark kurzsichtig war, in der Dunkelheit in die Rottum gefallen zu sein. Seine Leiche wurde 200 Meter unterhalb der Brücke aus dem Wasser gefischt. Der Verstorbenen hinterläßt sieben zum Teil schulpflichtige Kinder.

**Aulendorf M. Waldsee, 2. Dez.** Brand. Das Anwesen des Joseph Geiger, früher Dirlenwangen, in Steinbach bei Aulendorf, brannte gestern mittag infolge Kurzschluß vollständig nieder. Das Vieh und das Mobiliar konnten gerettet werden.

**Leutkirch, 2. Dez.** Verschiedenes. Der seither der Leutkircher Alpenvereinssektion gehörende Pavillon auf dem Schwarzen Grat (1119 Meter) bei Isng ging durch Kauf an den Schwäbischen Albverein über. Der Schwarze Grat hat ein sehr günstiges Gelände. — Die langjährige hiesige Hebamme Frau Viehmaner, die vielen Leutkircher Erdenbürgern das Licht der Welt erblicken half, feierte im Spital ihren 87. Geburtstag. — Dr. med. Ziegler in Aichtetten konnte dieser Tage sein 25jähriges Dienstjubiläum als Ortsarzt unter lebhaftem Anteil der Gemeinde feiern. Auch als Anstaltsarzt der benachbarten Heilanstalt in Neutrach konnte er sein silbernes Jubiläum begehen.

## Ich kaufe auswärts viel billiger

Es sind ganz besondere Rechenkünstler, die damit immer wieder kommen. Sie legen vielleicht auswärts ein paar Pfennige weniger an, vergessen aber dabei Fahrt- oder Postspesen, Zehrgeld und Zeitaufwand in ihre „billigen“ Gestehungskosten einzurechnen. Hand aufs Herz: Kostet die auswärtige Ware nicht mitunter das vielfache eines realen Einkaufs am Platze?

**Vom Bodensee, 2. Dez.** Aufwertung. Zur Frage der Aufwertung der Lindauer Stadtanleihen hat der Treuhänder entschieden, daß die Stadt statt mit 12 v. H. mit 18,75 v. H. aufwerten soll. Da dies für die Stadt eine Mehrbelastung von 163 000 Mark ausmacht, hat der Stadtrat beschlossen, gegen diesen Entsch. Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof einzulegen.

**Von der bayerischen Grenze, 2. Dez.** Der dritte Brand. Innerhalb weniger Tage brach in Bäumenheim der dritte Brand aus, und zwar diesmal in der Frühe in dem Anwesen des Landwirts Martin Bhwanger auf der Siedelung Meyfried. Das Anwesen fiel den Flammen vollständig zum Opfer. Auch hier handelt es sich wieder um Brandstiftung.

**Vom bayerischen Allgäu, 2. Dez.** Schwere Unfall. — Erholungsheim. Der 42 J. a. aus Sonthofen stammende verh. Maschinenschlosser Andreas Hanneberg, der im Schmelzwerk bei Schellendorf mit Montagearbeiten beschäftigt war, kam mit der Starkstromleitung in Berührung, stürzte 14 Meter tief ab und blieb schwer verletzt liegen. — In Lindenberg soll ein Erholungsheim für Sozialversicherte erstellt werden.

## Locales.

Wildbad, den 3. Dezember 1927.

**Deutsche Weihnacht.** Wie uns mitgeteilt wird, soll am 3. Advent, 11. d. Mts., abends in der Stadtkirche das Krippenspiel von Liselotte Lindenberg aus den Münchener Serienspielen zur Darstellung kommen. Die Darsteller und Darstellerinnen, ebenso wie die beim Gesang Mitwirkenden sind eifrig an der Vorbereitungsarbeit. Kein Theater in der Kirche, sondern eine anschauliche Darstellung der Weihnachtsgeschichte, die auch einmal weitere Kreise der Gemeinde und nicht immer nur den Pfarrer zu tätigen Trägern des Gottesdienstes macht. Ein Luther hätte seine helle Freude an einer solchen Darstellung. Der finanzielle Ertrag dieser Veranstaltung soll wieder eine besondere Weihnachtsfeier für unsere Alten und Einsamen ermöglichen, wie sie auch schon eine Reihe von Jahren die Frauengruppe des Ev. Volksbundes in so dankenswerter Weise ins Werk gesetzt hat.

Unser Weihnachtsanzeiger ist der heutigen Nummer beigegeben; wir empfehlen denselben der Beachtung unserer Leser. — Die illustrierte Beilage erscheint am Montag.

Keine neue Posttarifierhöhung. Das Reichspostministerium erklärt gegenüber umlaufenden Gerüchten, daß eine neue Erhöhung der Postgebühren nicht beabsichtigt sei. — Das hätte noch gefehlt!

Der 100jährige Kalender. Der Dezember fängt mit Ralte an. Am 3. schneit es und das Schneewetter hält ohne Unterbrechung an bis zum 9. Vom 10. bis 14. haben wir kaltes, helles Wetter zu gewärtigen, dann legt wieder Schnee ein, der aber mit Regenschauern und nachtalem Wetter abwehlt. Der 24. bringt strengere Kälte, ebenso der 25. Erst nach Weihnachten beginnt wieder milderer Wetter und die letzten Tage, besonders der 30. und 31. sind schön und klar, auch die Kälte hat ziemlich nachgelassen.

## Das Kirchlein von Sprollenhaus.

Das Sprollenhäuser Kirchlein  
Ist ein wundersames Ding,  
Macht nicht viel von sich reden,  
Man sieht's nicht so geschwind.

Hat keinen Grund und Boden,  
Es schwebt noch in der Luft,  
Man sieht auf seinem Dache  
Noch nichts von Dunst und Duft.

Wir wollen einig beten  
Und lehren uns zum Herrn,  
Damit er uns bescheret,  
Was jeder wünscht so gern.

Nur Arbeit, die wir kennen,  
Sonst nichts in dieser Welt;  
Drum wär' uns auch zu gönnen  
Ein Kirchlein, wie's uns gefällt.

Vielleicht ist's Gottes Wille  
Im neuen Kirchenjahr,  
Dann wär' der Wunsch erfüllt —  
Ach Kirchlein, wird's wohl wahr? A. R.

## Kleine Nachrichten aus aller Welt

**Berufung.** Der Professor für deutsche Philologie an der Universität Frankfurt a. M., Dr. Hans Raumann, hat die Aufforderung erhalten, die Karl Schurz-Professur an der Universität Madison (St. Wisconsin) zu übernehmen.

**Suppe verurteilt.** In einer demokratischen Versammlung in Dessau am 28. Oktober hatte der Rürnberger Oberbürgermeister Dr. Luppe gesagt, der völkische Verleumder Streicher lüge hinter Schloß und Kegel. Hauptlehrer Julius Streicher in Rürnberg strengte eine Beleidigungsklage an und Luppe wurde zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt.

**Todesurteile und Vollstreckungen in Preußen.** Aus der Statistik über die Verurteilungen zum Tod entnehmen wir folgende interessante Zahlen: Von 1878—1887 sind in Preußen 529 Personen zum Tod verurteilt, davon 38 oder 7,17 Prozent hingerichtet worden. Von 1888—1913 sind 713 Personen zum Tod verurteilt, davon 431 oder 60,4 Prozent hingerichtet worden. Von 1919—1926 sind 556 Personen zum Tod verurteilt, davon 42 oder 7,5 Prozent hingerichtet worden. Im Jahr 1926 sind 58 Personen (46 Männer, 12 Frauen) zum Tod verurteilt, davon 4 oder etwas über 7 Prozent hingerichtet worden.

**Raubüberfall auf eine Blinde.** Als eine 46jährige erblindete Frau in Berlin ihre Rente von 43 Mark abholte, wurde sie an ihrer Haustür am hellen Tag von einem Kerl überfallen, der ihr ein Tuch über den Kopf warf und ihr die Handtasche mit dem Geld entriß. Die Frau brach ohnmächtig zusammen, während der Räuber mit seiner Beute entkam.

**Verhafteter Raubmörder.** In Berlin wurde der Notorschlosser August Krause verhaftet, der an einem Ehepaar Rakow in Berlin einen Raubmord verübt hatte. Die Untersuchung ergab, daß er auch an einem Gastwirt in Götlich einen Raubmord verübt und andere schwere Verbrechen begangen hat.

**Drei Kinder verbrannt.** Eine Arbeiterfrau in Halle hatte ihre 2 Kinder und ein Kind ihres Schwagers in der Wohnung eingeschlossen, während sie ihren Mann abholte. Die Kinder scheinen die Erdölampe umgeworfen zu haben, die explodierte. Es entstand ein Brand. Die drei Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren wurden gerettet, sie hatten aber so schwere Brandwunden, daß sie während der Ueberführung ins Krankenhaus starben.

**Ein Postauto überfahren.** Bei Brandenburg (Mark) wurde ein Postauto an einem schrankenlosen Bahnübergang der brandenburgischen Stadteisenbahn von einer Verschiebelokomotive erfasst und umgestürzt. Zwei Eisenbahnwagen üggleisten und fielen auf den Anhängerwagen des Autos, der vollständig zertrümmert wurde. 12 Insassen des Autos wurden verletzt, zum Teil sehr schwer.

**Ueberfall auf einen britischen Dampfer.** Am letzten Mittwoch führten 30 chinesische Räuber in 6 Booten einen Angriff auf den britischen Dampfer „Sintang“ unterhalb von Tschang aus. Der zweite Ingenieur, der Quartiermeister und eine andere Persönlichkeit wurden gefißel, der Kapitän des Dampfers gefangen genommen. Zwei britische Kanonenboote sind nach der Stelle, wo der Ueberfall stattgefunden hat, abgegangen. Die Banditen fordern für die Freilassung des Kapitäns ein Lösegeld von 100 000 Dollar.

**Ev. Gottesdienst.** 2. Advent — 4. Dezbr. 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Federlin. — 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Kindergottesdienst. — 1 Uhr Christenlehre (Töchter), Stadtpfarrer Borfster. — 5 Uhr Bibelstunde, derselbe.

**Kath. Gottesdienst.** 2. Advent — 4. Dez. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Predigt und Amt. — 2 Uhr Andacht, hernach Mütterverein.

**Donnerstag, 8. Dez.:** Mariä unbefleckte Empfängnis. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Predigt und Hochamt vor ausgefegtem Allerheiligsten. — 2 Uhr Andacht.

**Freitag:** 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Korate.

**Freitags:** Montag keine hl. Messe; an den übrigen Tagen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr hl. Messe. — Beichte: Samstag nachmittag von 4 Uhr an durch einen fremden Geistlichen; Sonntag, Feiertag und werktags vor der hl. Messe; Mittwoch nachmittag von 4 Uhr an. — Kommunion: Sonntag, Feiertag und werktags bei der hl. Messe; Montag nicht.

### Modehaus

**Fritz Schumacher**

Pforzheim, Leopoldstr. 1

Handschuhe  
Strümpfe  
Seldentwäsch  
Pullover  
Handarbeiten

## Musikhaus Griessmayer

Tel. 1058 Pforzheim Westliche 9

Altbekannte Bezugsquelle

für alle Musik-Instrumente





**Beilage-Hinweis.** Es ist leider eine feststehende Tatsache, daß sich die meisten Menschen viel zu wenig um ihre Gesundheit kümmern und Anzeichen drohender Krankheiten nicht beachten. Welche Folgen eine derartige Vernachlässigung seines eigenen Körpers hat, wie man aber auch sein Wohlbefinden erhalten bezw. seine Gesundheit

wieder herstellen kann, sagt Ihnen der der heutigen Ausgabe unseres Blattes beiliegende Prospekt der Firma Dr. med. F. Schultze, G. m. b. H. Berlin W 35, den wir genauestens zu beachten bitten. — Ein jeder erhält auf Wunsch völlig kostenlos und portofrei eine Probepackung des vorzüglich bewährten Nervenstärkungsmittels u. Blut-

nährpräparates „Haemasal“, sowie die Broschüre „Geheimnisvolle Lebenskräfte“. Benutzen Sie bitte hierzu die an dem Prospekt angelegte Karte. Ein Versuch ist in jedem Falle dringend zu empfehlen.

**Sitzung des Gemeinderats**  
am Dienstag den 6. Dez. 1927, nachm. 2 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Wahl eines Mitglieds zur Amtsversammlung anstelle des ausgetretenen Mitglieds Bopp.
  - 2) Waldnutzungsplan für 1928.
  - 3) Verwaltungssachen.
  - 4) Sonstiges.

**Gewerbe- u. Handelsverein**  
**Wildbad**

Die titl. Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung wird zum Besuch der am Samstag, Sonntag und Montag in der städt. Festhalle stattfindenden

**Weihnachts-Messe**

freundlichst eingeladen.

**Eintritt frei!**

Jeder 200. Besucher erhält ein Geschenk!

**Günstige Gelegenheit**  
zum **Einkauf von Qualitätsmöbeln**  
bei **Ausnahmepreisen**

2 neue kirschb. pol. Schlafzimmer, 180er Schir. mit ov. Spiegeln, w. Marmor, 2 Polsterstühle, um 920 M. abzugeben.  
1 mod. eich. Wohnzimmer 720 M.  
Einige tann. Schlafzimmer. Lieferung frei ins Haus.  
Zu erfragen bei der Tagblattgeschäftsstelle.

**Kleiderschrank,**  
gut erhalten, zu verkaufen  
Digastraße 58.

**T**eppeiche — Läufer  
ohne Anz. in 10 Monatsraten lief.  
Agay & Gillek, Frankfurt a. M.  
Guldestraße 75.  
Schreiben Sie sofort!

**Kartoffel- und Heuaufkäufer**  
gesucht. Telephonische Offerten erbeten.  
Schulmann G. m. b. H., Berlin-Halensee, Katharinenstraße 9.  
Telephon: Umland 1783.

**LUGER LUGER**

Besichtigen Sie bitte  
**morgen Sonntag**  
unsere große **Laden-Ausstellung!**  
in der **König-Karlstr.**

Wir führen sämtliche **Backartikel**  
zu **billigsten Preisen**  
wie:

Gelenkete **Eier** Mittelware  
**10 Stück 1.35**  
R.M.

1/2 Pfd.	Pfd.
Orangeat . . 0.35	Cocosfloeken 0.65
Citronat . . 0.45	Haselnußkerne 1.40

Auf alle Waren **5% Rabatt!**

Altefeinstes <b>Blütenmehl</b> 5 Pfd. 1.30	Rama - <b>Blauband</b> Esbu mit Gutschein
--	--

**Zu verkaufen:**

- 1 Puppenküche und
  - 1 Puppenstube, vollständig eingerichtet,
  - 1 Rodelschlitten, 2-Sitzer,
  - 1 Puppensportwagen,
  - 1 getragener Sportanzug mit kurzer und langer Hose, f. schlanke Figur.
- Umlandstr. 22, II. Stock.

Ein elektr.  
**Grammophon,**  
fast neu, nebst einem sehr schönen  
**Vogelkäfig,**  
ganz aus Messing,  
preiswert zu verkaufen  
Chr. Schmid & Sohn.

**Fußball-**  
**Berein**  
Wildbad  
e. B.  
Morgen Sonntag nach-  
mittag  
**Verbands-Wettspiel**  
gegen  
**Jttersbach.**

**Patentröste**  
in allen Größen liefert  
**Tapezier Treiber.**

**Ob Wolle-  
ob Seide-  
was es auch sei.....**

Wenn Sie die Sicherheit haben, daß die Farbe des Stoffes ein Waschen überhaupt zulässt, dann ist eine kalte Persillauge das Gegebene. Seidene Sachen rollt man zum Trocknen in Tücher ein, wollene Stücke trocknet man durch Ausbreiten auf einem Tuch. (Nähe des Ofens und Sonne ist dabei zu meiden.)

**Persil für alle Wäsche!**  
Serie: „Das sparsame Waschen“ Bild 6.

**Dauernde Freude**  
machen handgestricke Strümpfe



**Esslinger Wolle**

Es ist doch eine ganz andere Sache, wenn man sich seine Strümpfe und Stutzen selbst strickt.  
Man kann Muster und Farbe nach eigenem Geschmack aussuchen, und vor allem hat man Garantie für die Haltbarkeit, wenigstens, wenn man die gute Esslinger Wolle verwendet.  
Stricken Sie sich nur einmal selbst Stutzen aus Esslinger Wolle, Sie werden sehen, wie schön warm die halten und wie dauerhaft sie sind.  
Genauere Anleitung zur Selbstherstellung und deutliche Abbildungen finden Sie im Esslinger Wollbuch. Sie erhalten es bei

Geschw. Freund

**Esslinger Wolle**

**Einladung.**

**Die 60er Feier**

findet am Sonntag den 4. Dezember 1927, abends 7 Uhr, im Hotel Post statt.  
Alle Schulkameradinnen u. Schulkameraden mit ihren Angehörigen werden hierzu herzlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

**Allg. Deutscher Gewerkschaftsbund**  
Ortsausschuß Wildbad.

Samstag den 3. Dezember 1927, abends 7 Uhr, findet im „Ratsteller“ (Nebenzimmer) eine

**Versammlung**

statt. — Die Gesamtvorstandschafft sowie die dazu bestimmten Delegierten der dem Ortsausschuß angeschlossenen Gewerkschaftsverbände werden ersucht, restlos zu erscheinen.  
Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben.

Der Vorstand.

Ihre Kinder erhalten  
**kräftige Glieder, gesunde Zähne**  
Günstige Beeinflussung  
der körperlichen und geistigen Entwicklung durch  
**Lebertran-Emulsion — Vitamin-Lebertran**  
der  
Eberhard-Drogerie, Inh. Apotheker Plappert.

**Schneeschuhfahren**

aber Ihre Ski nur bei  
**SCHMID & SOHN**  
kaufen!

Wir führen alles, was Sie brauchen:

**Stöcke, Handschuhe, Skihosen, Wachs**  
Mützen, Schale usw

Unsere langjährige Erfahrung steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Wählen Sie **40 Paar** von uns persönlich in unter der Fabrik ausgefuchten **Schneeschuhen** und wir werden persönlich beratend zu Ihrer Seite stehen.



**Sportgeschäft**

**Chr. Schmid & Sohn**

König-Karlstr. 68/1,  
Das sportgerechte  
Einpassen der Schneeschuhe geschieht kostenlos.

Als praktisches **Weihnachts-Geschenk** ist eine **Schürze** immer willkommen. Gut und billigst im **1. Pforzheimer Schürzenhaus** Ecke Westliche und Blumenstraße

**Von Dienstag**  
den 6. Dezember ab

werden beim Bahnhofhotel **wieder** Lumpen, Alt-eisen, Hasenfelle gegen Spielwaren (spez. Teddy-Bären) eingetauscht.  
**Taucher-Pforzheim.**



# Meine Weihnachtsausstellung

befindet sich **nur** in meinen

**Geschäftsräumen König Karlstraße**  
**Dieselbe kann den ganzen Monat Dezember**  
 ohne Kaufzwang besichtigt werden. Machen Sie hievon Gebrauch und überzeugen Sie sich von meiner **vielseitigen großen Auswahl**  
**und den sehr niederen Preisen.**

Jedes Stück trägt den in lesbaren Zahlen ausgedruckten Verkaufspreis.

## ADOLF STERN

Herren-, Jünglings- und Knaben-Konfektion, Berufskleider, Sportbekleidung



Trotz aller Behauptungen gewisser Konkurrenzfirmen, die bestrebt sind, unser bewährtes Waschmittel in den Schmutz zu ziehen, bestätigen die regelmäßigen Verbraucher von **„Waschlutz“** seine überragenden Eigenschaften.  
**Lassen Sie sich von einer neidigen Konkurrenz nicht beeinflussen.**  
 Machen auch Sie einen Versuch, denn „Waschlutz“ mit seinem von keinem Konkurrenzpräparat erreichten **Fettgehalt von 72% ist unübertroffen.**  
 Verlangen Sie gratis eine Probepdose in unserer Verkaufsstelle:  
**Großmanns Delikatessengeschäft**  
 Inh.: R. Jllmann.

### Für die Weihnachtsbäckerei

- Mandeln handgelesen
  - Haselnüsse
  - Sultaninen
  - Rosinen
  - Zitronat
  - Drageat
  - Sämtliche Gewürze
  - Sirchhornsalz
  - Pottasche
  - Bäckoblaten
  - Bäckpulver
  - Banillezucker
  - zu billigsten Konkurrenz-Preisen.
  - Bei Weihnachtseinkäufen von je 5 Mark 1 Stück feine Toiletteseife gratis.
- Eberhard-Drogerie.**

### Zum Stricken

wird noch angenommen.  
**Marie Bosler.**  
 Annahmestelle:  
 Frau Jünfer, Wollwarengeschäft.

**Schi-Heil!**

**Singer Nähmaschinen**  
 in hervorragender Güte  
 Erleichterte Zahlungsbedingungen  
 Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft  
 Pforzheim, Westl. 58, Leopoldplatz

Durch günstigen Einkauf beginnt die Eröffnung der Wintersport-Abteilung mit einem besonders preiswerten Angebot in Schneeschuhen:

Ia. Esche	150	160	170	180	190	200	210
	Mk. 9.-	10.-	11.-	12.-	13.-	14.-	15.-

- Gedoppelte Hutfeld-Bindung, Fettchromleder . . . . . Mk. 3.25
- Ski-Stöcke, Hasel, Doppel-Rohrteller . . . . . Paar 3.50
- Ski-Stöcke, Ia. Bambus, Doppel-Rohrteller . . . . . Paar 5.-

**Sporthaus Schrey, Pforzheim**  
 Telefon 1225 im Palast-Kaffee

1 gebrauchtes **eiche Piano, fast neu**  
 1 gebrauchtes **mahagoni Piano, Elfb. Klav.**  
**1 Tafelklavier**  
 sehr günstig abzugeben.  
**Schmid & Buchwaldt**  
 Piano-Haus  
**Pforzheim, Poststrasse 1**  
 „Im Industriehaus“

**Kaiser's Brust-Caramellen**  
 mit den „3 Tannen“

Sehr einfach — die mir anvertrauten Kinder sind gesund. Der gefährliche Husten, Keuchhusten, Katarrh, Verschleimung sind bei mir unbekannt. Warum? Machen Sie es wie ich. Lassen Sie die ausgezeichneten **Kaiser's Brust-Caramellen** mit den „3 Tannen“ nie ausgehen! Für die Kinder gleichzeitig ein Nährmittel infolge des hohen Gehalts an Malzextrakt.

Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg.

Zu haben bei: **Stadt-Apotheke (Dr. C. Mehger Nachf.), H. Stephan Eberhard-Drogerie (Karl Plappert) C. Aberle sen. (Inh. E. Blumenthal) Emilie Hammer**  
 in Calmbach bei Drogerie Albert Barth und wo Plakate sichtbar.

**Ratten und Mäuse Wanzen u. Motten Käfer** etc. samt Brut beseitigt rationell  
**A. & K. Helfer, Desinfektions-Anstalt, Pforzheim, Güterstraße 25**  
 Mustergiltige neuzzeitliche Bettfedernreinigung — Sämtl. Baumschädigungs-Bekämpfungsmittel. — Anfragen befördert die Tagblattgeschäftsstelle.

**Besteckhaus Hermann Pfeiffer - Pforzheim**  
 Weiher-Strasse 15  
 empfiehlt als beliebtes **Weihnachts-Geschenk**  
**schwerverfilberte Alpacca-Beftecke**  
 mit garantiert 90 gr. Silberauflage in erstklassiger Ausführung.  
 Große Auswahl in modernen geschmackvollen Mustern zu außerordentlich billigen Preisen.  
 Muster und Katalog bei **Ludwig Pfeiffer, Wildbad, Wilhelmstraße 19.**